

Ganz SCHWECHAT

Neu	Mautner Markhof-Straße wurde eröffnet	S. 4
Zufrieden	Gemeinde-MitarbeiterInnen nahmen Stellung	S. 5
Gratis	Kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage	S. 10
Jung	Das Seniorenheim feiert sein 10-jähriges Bestehen	S. 19

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 46. Jahrgang, Nummer 7/2006 (477), Juli 2006; Homepage: www.schwechat.gv.at



Die Sport-Stadt



Sport ist Lebensqualität

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Seit 1967 gibt es den Schwechater Jugendsport, die SVS feiert in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen: Schwechat hat eine schon Jahrzehnte bestehende Tradition als Sportstadt.

In dieser Zeit gab es immer wieder herausragende Leistungen von SportlerInnen, die für die SVS antraten – sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Erfolge, die als Motor für den Breitensport dienen.

Den Umstand, dass Sport in Schwechat eine besondere Rolle spielt, kann man gar nicht hoch genug einschätzen. Die dritte Generation tritt jetzt zu den ersten Übungsstunden im Rahmen des Jugendsports an und hat so die Chance mit gesunder Bewegung in einen Lebensstil zu finden, der Gesundheit und Agilität bis ins Alter verspricht.

Wir werden immer älter, auf die Gesellschaft kommen deswegen eine Menge Probleme zu. Für mich ist es ein Anliegen dafür zu sorgen, dass die Lebensqualität im Alter nicht abnimmt. Dazu gehört das Angebot – für Jung und Alt – durch professionell geleitete körperliche Betätigung ein Höchstmaß an Gesundheit und Fitness zu erlangen und zu erhalten. Und deshalb werden unter meiner Verantwortung auch in Zukunft Jugendsport und SVS – sowie auch andere Angebote dieser Art – von der Gemeinde gefördert.

Ihr Bürgermeister

Bundeshauptstadt Einmalige Bedingungen für den

„Bundeshauptstadt des Sports“ – So adelte die langjährige NÖ-Sportverantwortliche und heutige Innenministerin Liese Prokop Schwechat nicht nur wegen der außerordentlichen Leistungen im Bereich des Spitzensports, sondern auch wegen der österreichweit beispielgebenden Kooperation der Gemeinde mit den Schulen und den Sportvereinen und hier vor allem mit der SVS (Sportvereinigung Schwechat).

Industriestadt zeigte den Weg

Schwechat hatte schon immer das Glück, engagierte Sportvertreter im Gemeinderat zu haben, die bereits Mitte der 60er Jahre erkannt hatten, dass die kommunale Sportpolitik neue Wege

beschreiten müsse. Zur gesellschaftspolitischen Verantwortung einer Gemeinde gehört auch das Wohlfühlen der Einwohner. Dazu zählen erzieherische, gesundheitliche, soziale und freizeitpolitische Überlegungen sowie ein möglichst breites Sportangebot für alle.

Elf Sportarten, acht Olympiastarter

Der Schwechater Jugendsport und die SVS sind Motor für immer neue Aktivitäten. Der Bogen des Sport- und Bewegungsangebots spannt sich von so prominenten Athleten wie Markus Rogan, Fabienne Nadarajah, Werner Schlager und Karin Mayr-Krifka bis zu den über 2000 Angehörigen der SVS, die in elf Sportarten aktiv sind und

allen Kindern und Jugendlichen in den Kindergärten und Schulen.

In den vergangenen Jahren wird im Rahmen des Gesundheitsprojekts besonderes Augenmerk auf das Bewegungsangebot für Erwachsene gelegt. Der gute Standard der Sportstätten, die hervorragende Qualifikation der Betreuer und die professionelle Vereinsführung werden geschätzt.

Vier Sportareale, acht Schulen

Das repräsentative Rudolf Tonn-Stadion, der Phönixplatz, der Mannswörther Fußballplatz und das Freizeitzentrum mit Hallenbad und Eislaufplatz stehen den Sportlern und den Schulen ganztägig zur Verfügung.



Breitensport (Bild: Jugendsport in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts) und Spitzensport ...



... (Beach-Volleyball-Meisterinnen Sabine Swoboda und Sara Montagnolli) gehören zusammen

Die Sportabteilung (Abteilung IV)

Die Abteilung IV ist zuständig für die Verwaltung der drei gemeindeeigenen Sportplätze (Rudolf Tonn-Stadion, Phönixsportplatz und Sportplatz Mannswörth). Außerdem ist sie für den Schwechater Jugendsport verantwortlich und bildet das Bindeglied zwischen Stadtgemeinde und der Sportvereinigung Schwechat. Die Abteilung überwacht den

Breitensportbetrieb, das Volksschulprojekt, das Kindergartenprojekt und die Organisation von verschiedensten Veranstaltungen, wie Stadtmeisterschaften im Alpiner Schilauf und Snowboard, Leichtathletik, Fußball, Schwimmen und Volleyball; sie hält Kontakt mit Jugendsportmitarbeitern, führt Anwesenheitslisten der einzelnen Jugendsportgruppen,

überwacht und überprüft die Tätigkeiten der Jugendsportmitarbeiter, auch auf die fachgerechte Abhaltung der Übungsstunden.

Als Partner der SVS ist die Abteilung IV mitverantwortlich für die Abhaltung von diversen Aktionen wie Takeshi Castle und internationaler Leichtathletikdreikampf, die Organisation von SVS-Veran-

staltungen (Tischtennis-Meisterschaftsspielen, Olympic-Meeting und Franz-Schuster-Memorial, etc.) und trägt die gesamte Verantwortung für diverse Nachwuchsaktivitäten. Dazu kommt die generelle Planung und Entwicklung aller Veranstaltungen, Erledigung des gesamten Schriftverkehrs, Kontakte mit Schulen, Zweigvereinen usw.

des Sports Spitzen- und Breitensport

Jahrzentelange
Aktivitäten:
Jugendsport seit 1967,
SVS seit 1971

Meine Meinung

Spitzen- und Breitensport in Schwechat – wird die Stadt ihrem Ruf als Sportstadt gerecht?



Ludwig Bamacher, SPÖ
Schwechat ist eine Sportstadt schlechthin. Es gibt hier kaum eine Sportart, die man nicht ausüben kann – zahlreiche Möglichkeiten für Jung und Alt. Vor vielen Jahren hat die Stadt Schwechat bereits erkannt, dass Sport für Gesundheit, Geist und das soziale Verhalten ein starkes Gerüst im Leben bildet.

Erwähnen möchte ich die herrliche Infrastruktur für Leistungs-Freizeitsportler, welche die Stadt Schwechat in den letzten Jahren auf hohem Niveau ausbauen ließ. Mein großer Respekt gilt all jenen FunktionärInnen und HelferInnen der Sportvereine, die meist unentgeltlich qualitativ hohe Arbeit leisten. Nicht vergessen darf man, dass die Stadtgemeinde viel Geld in die Erhaltung und Pflege der Sportanlagen investiert – zu Recht meine ich!

Eines möchte ich Ihnen versprechen: Wir Gemeindevertreter werden auch weiterhin ein offenes Ohr für Verbesserungen und Vorschläge, den Breitensport betreffend, haben!

Dr. Michael Mautner Markhof, ÖVP



Als erfahrener Sportfunktionär und als aktiver Wettkämpfer seit der frühesten Jugend kann ich der Stadt Schwechat ein gutes Zeugnis für die Initiativen in Bezug auf die Entwicklung des Breitensportes ausstellen. Die eine Seite des Breitensports besteht aus dem Jugendsport, wo in Schwechat seit Jahrzehnten vorbildlich gearbeitet wird. Es kommen immer wieder neue Angebote dazu – jetzt auch für Kinder und Kleinkinder. Die andere Seite des Breitensports besteht aus Aktivitäten für die Erwachsenen und Senioren. Auch in diesem Bereich wurde ein weitreichendes Angebot geschaffen.

Unsere zahlreichen Sportvereine mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern und Funktionären sind für den Breitensport in Schwechat von wesentlicher Bedeutung. Allen, denen der Sport am Herzen liegt und die durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit den Breitensport tragen, ist aufrichtig zu danken!



Schwechater Stadtmeisterschaften: Dazu gehört natürlich auch der Snowboard-Bewerb

Angrenzend an das Rudolf Tonn-Stadion zusätzlich noch ein Bogensportplatz, ein Skaterpark und ein Baseballareal.

Eigene Radwege und eine vermessene und gekennzeichnete Laufstrecke komplettieren das städtische Sportangebot.

Voll ausgenutzt werden die Turnsäle der acht Schulen. Vom jeweiligen Unterrichtschluss bis täglich 22.00 Uhr verwaltet und vergibt das Jugendsportreferat die Turnsaalzeiten und hat, gemeinsam mit den, für die jeweiligen Stunden verantwortli-

chen Betreuern, auch die Schlüsselgewalt trägt aber dafür auch die Verantwortung für alle eventuellen Schäden.

Mehr als 5000 Aktive im Schuljahr 2006

Ähnlich rasant wie die SVS entwickelte sich in den vergangenen zehn Jahren auch die Teilnahme an den, vor allem für die Schulen veranstalteten, Stadtmeisterschaften und Bewegungsaktivitäten. Als der „Renner“ erwiesen sich Takeshi und die Outdoortrophy. Mehr als 5.000 Menschen nehmen derzeit an diesen Aktivitäten teil. ■

Alle Möglichkeiten für Aktivitäten

Die SVS bietet (fast) alle Möglichkeiten sportlicher Betätigung – ein Umfeld, in dem auch andere Vereine sich entfalten können – zumal die Gemeinde auch dafür Subventionen und Förderungen bereit hält.

So gibt es in Schwechat eine Tennis-Tradition mit entsprechenden Erfolgen, die von mehreren Clubs fortgesetzt wird.

Muskeltraining und allgemeine Fitness und Wellness werden in zwei Studios ange-

boten, in einem davon kann auch Squash gespielt werden.

Schach, Flug- und Motorsport, Reitsport, Kegeln und noch viel mehr sind weitere Möglichkeiten sich in Schwechat zu betätigen. Jüngster Zugang bei den Sportanlagen: Eine Golfanlage mit neun Loch an der B10 Richtung Bruck.

Eine Aufzählung vieler Schwechater Sportvereine finden Sie auf der Homepage www.schwechat.gv.at ■

Flugsport, Pferde und noch einiges mehr



Der Tennissport hat in Schwechat eine lange Tradition



Jugendsport in Schwechat: Unser Coverfoto zeigt Teilnehmerinnen an den Schwechater Leichtathletik-Stadtmeisterschaften, die Mitte Juni stattfanden.

Frage...



Was ist der Jugendsport?

Der Schwechater Jugendsport ist eine Einrichtung der Stadtgemeinde. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche aus Schwechat ab dem 4. Lebensjahr. Eine ständige sportärztliche Kontrolle und geschultes Personal garantieren eine gediegene Ausbildung. Die Zusammensetzung der Jugendsportgruppen erfolgt nach Geschlecht und Alter. Anmeldungen werden an der jeweiligen Sportstätte entgegengenommen. Im Bedarfsfalle können telefonisch unter der Rufnummer 01/707 17-87 oder -88 Einzelheiten in Erfahrung gebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Neue Straße wurde eröffnet

Teil der Wiener Straße
und untere
Brauhausstraße vom
Verkehr entlastet



Kinder des Europahortes, die die Ehrgäste begrüßt hatten, erhielten zur Erinnerung ein Stück des Bandes, welches bei Eröffnung der Straße verwendet wurde. Die Straße entlastet das Zentrum Schwechats vom Durchzugsverkehr.

Am 13. Juni wurde in Schwechat die neue Mautner Markhof-Straße offiziell dem Verkehr übergeben. Die neue Mautner Markhof-Straße verläuft vom Alanovaplatz (Kreuzung mit der Klederinger Straße) Richtung Südosten bzw. Süden durch das ehemalige Brauereigelände zur Brauhausstraße, in die sie bei der Kreuzung mit der Plankenwehrstraße einmündet. Sie stellt die direkte Verbindung zwischen der Landesstraße B 10 Richtung Wien und der Landesstraße B 11 Richtung Lanzendorf und Mödling dar.

Entlastung

In seiner Ansprache betonte Bgm. Hannes Fazekas unter anderem die Wichtigkeit der

Straße für die Lebensqualität vieler Menschen in Schwechat. Ein Teil der Wiener Straße und der untere Teil der Brauhausstraße wird entscheidend vom Verkehr entlastet.

Platz für alle

Die Straße entspricht den Anforderungen unserer Zeit: Neben Fahrstreifen für den motorisierten Individualverkehr gibt es genügend Platz für Radfahrer und Fußgänger sowie den ruhenden Verkehr.

Die Eröffnung wurde von Landesrätin Johanna Mikl-Leitner und Bgm. Hannes Fazekas vorgenommen. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde die Bevölkerung auf einen kleinen Imbiss eingeladen. ■

Projekt European 8 vorgestellt

Die Mautner Markhof-Straße bindet einen Teil des Brauereigeländes enger ans Schwechater Zentrum. Für die Nutzung dieses Areals – es wird von der Brauerei nicht mehr genutzt – wurde ein internationaler Architektenwettbewerb im Rahmen der „European 8“ ausgeschrieben. Eine Jury kürte das Projekt „Urbane Plattformen“ von Arch. Florian Haydn zum Sieger. Dieses Projekt wird nun im Rahmen

einer Pressekonferenz in Schwechat präsentiert.

Bgm. Hannes Fazekas: „Ein durchaus spannendes Stück moderner Architektur, das nicht ohne Reiz ist. Die Zukunft wird zeigen, ob und in welcher Form das Projekt umgesetzt werden kann – in einer Stadt, die immer offen ist für Neues, vor allem auch dann, wenn dieses Neue so eng mit einem Traditionsbetrieb wie der Brauerei verbunden ist.“ ■

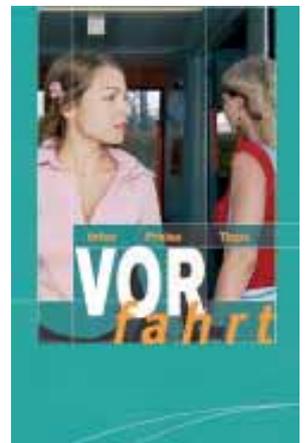


So präsentiert sich das zu bebauende Gelände heute.

Bild: 000y0.at

Vor-Infos neu aufgelegt

Damit das Fahren mit Bus und Bahn in Hinkunft noch einfacher wird, hat der VOR eine neue Informationsbrochure herausgebracht – mit Infos zu Tickets, Fahrpreisen und Fahrplänen. Der Folder ist in den Gemeindeämtern, bei Bahnhofschaltern, Vorverkaufsstellen und den Regionalbuslenkern erhältlich. ■



Internet @

Öffis im Internet

Genauere Fahrpläne für das VOR-Netz erhalten Sie im Internet unter www.vor.at Alle Fahr- und Umgebungspläne der Haltestellen lassen sich auch als PDF herunterladen.

Die Österreichischen Bundesbahnen finden Sie unter www.oebb.at Neben Fahrplänen für Fahrten im In- und Ausland können Sie auch Tickets online bestellen oder gleich kaufen und ausdrucken.

Das Angebot der Postbus GmbH findet sich unter www.postbus.at Interaktive Fahrplanauskunft gibt es keine, dafür alle Fahrpläne zum downloaden.

Wieder Platz für Briefe

Neuer Postkasten in Rannersdorf

Vor mehreren Monaten wurde in der Brauhausstraße 78 der Postkasten durch einen Vandalenakt zerstört. – Mehrere Monate gab es keine Möglichkeit mehr, Briefe einzuwerfen. Die Stadtgemeinde Schwechat intervenierte, die Post zeigte Verständnis – jetzt

hängt an der selben Stelle wieder ein Briefkasten. „Auch wenn heute viele Briefe durch Email erledigt werden, dürfen wir nicht auf jene vergessen, die diese Möglichkeiten nicht besitzen“, meinte der Bürgermeister.



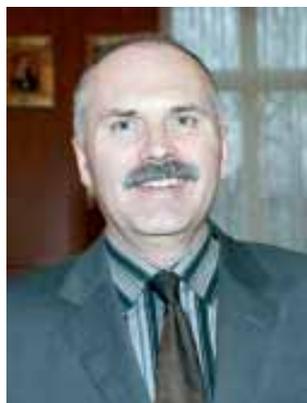
Heinz Blocher (Post), GR Ing. Markus Vizral, Bgm. Hannes Fazekas

Zufriedene MitarbeiterInnen

Befragung der Gemeinde-Bediensteten

Eine Befragung der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Schwechat brachte ein interessantes Ergebnis. Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind allgemein ‚eher zufrieden.‘“ Bei dieser allgemeinen Zufriedenheit etwa gibt es Unterschiede in den verschiedenen Organisationseinheiten.

Am wohlsten fühlen sich die MitarbeiterInnen im Seniorenzentrum. Im Rathaus selbst fiel die Bewertung zwar durchaus positiv aber deutlich niedriger aus. Wachter: „Mit der Durchführung der Befragung liegen wir genau richtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen durchaus, dass wir auf ihre Meinung Wert legen.“



Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter

In keiner der abgefragten acht Kategorien gab es schlechte Noten, alle blieben im positiven Bereich. Allerdings: Die Zufriedenheit mit den direkten Vorgesetzten oder der Gesamtorganisation ist geringer als die Zufriedenheit mit der eigenen Situation am Arbeitsplatz. Bürgermeister Hannes Fazekas zur Studie: „Wir haben eine Reihe von Erkenntnissen gewonnen, wo wir in Zukunft mit Verbesserungsmaßnahmen ansetzen müssen.“

Tempolimits auf S1 gefordert

Auf der neu errichteten S1 kam es in den vergangenen Wochen immer wieder zu Unfällen. Bgm. Hannes Fazekas: „Wir haben schon vor Errichtung der Straße auf diverse Mängel hingewiesen. Entsprechende Stellungnahmen der Stadtgemeinde liegen vor.“ Um die Situation zu entschärfen, fordert der Bür-

germeister entsprechende Maßnahmen: „Ich halte die Verhängung von Tempolimits und vor allem deren Überwachung für geeignete Maßnahmen, die Unfallhäufigkeit zu senken.“ Letztlich liege die Verantwortung bei den Autolenkern, so Fazekas, denn „die müssen diese Limits auch einhalten.“

GESUNDHEITSTIPPS



VON IHREM APOTHEKER

Mit gutem Gewissen Sonne tanken!

- Nach jedem langen Winter sehnen wir uns alle nach der stimmungsaufhellenden und lebensspendenden Kraft der Sonne. Der heilende Effekt von Sonnenstrahlen wurde schon bei den alten Griechen und Römern ausgenutzt. Alte Völker beteten zu Sonnengöttern für Hilfe und Heilung. Durch die modernen Errungenschaften der Zivilisation und die damit verbundene Luftverschmutzung wurde der Schutzmantel der Erde – die Ozonschicht – so geschwächt, dass die Einstrahlung von UV-Licht schädliche Ausmaße annimmt: die Hautalterung wird beschleunigt und die Gefahr an Hautkrebs zu erkranken steigt. Sie müssen sich jedoch nicht verstecken! Mit ein paar Vorsichtsmaßnahmen können auch Sie die positive Wirkung des Sonnenlichtes ausnützen:
- Gehen Sie regelmäßig an die frische Luft und setzen Sie Ihre Haut kurzzeitig der Sonne aus – wenn Sie die meiste Zeit des Jahres in geschlossenen Räumen verbringen und dann plötzlich Sonnenbäder nehmen, reagiert die Haut empfindlich!
- Essen Sie leichte, vitalstoffreiche Kost mit hohem Gemüse- und Obstanteil!
- Trinken Sie regelmäßig mindestens 2-3l Wasser oder leichten Kräutertee (z.B. Apotee Pfefferminze – wirkt erfrischend)!
- UV-Strahlen, die auf die Haut treffen, verursachen die Bildung von zellschädigenden, freien Radikalen. Ihr Körper benötigt deshalb in erhöhtem Ausmaß Antioxidantien. Spezielle Vitalstoffpräparate, wie Sonnen-Carotin Dr. Böhm® oder Biogelat NaturCarotin® schützen Ihre Haut, fördern die Regeneration und verhelfen zu einer intensiveren, gleichmäßigeren und länger anhaltenden Bräune!
- Um der Bildung von Falten und Pigmentflecken vorzubeugen, ist es auch besonders wichtig, dass Ihre Haut nicht austrocknet. Verwenden Sie eine Tagespflege mit UV-Schutz z.B. von Vichy, bzw. tragen Sie zusätzlich einen Sonnenschutz auf.
- Wählen Sie Ihren Sonnenschutz (z.B. von La Roche, Vichy oder Widmer) nach Ihren speziellen Bedürfnissen – Urlaubsort, Hauttyp, Art der Aktivitäten.
- Pflegen Sie Ihre Haut auch nach der Sonne mit einer feuchtigkeitsspendenden Lotion bzw. speziellen After-sun-Produkten von Widmer! Mit individuell abgestimmten Sonnenpflegeprodukten können Sie jeden Sonnentag genießen!



Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Keine Angst!

Ein Service des Frauenreferates



Ein Service des Frauenreferates der Stadtgemeinde Schwechat in Zusammenarbeit mit dem Kriminalreferat, Fachbereich 1, des Stadtpolizeikommandos Schwechat

BELÄSTIGUNGEN – I. Teil

Verfolgung

- Wenn Sie allein unterwegs sind und das Gefühl haben, verfolgt zu werden, ist es nicht immer sinnvoll, schneller zu gehen, um der Gefahr auf diese Weise zu entkommen. Überprüfen Sie erst einmal, ob es stimmt, dass Sie verfolgt werden. Wechseln Sie eventuell die Straßenseite. Folgt Ihnen der Mann oder nicht?
- Drehen Sie sich um, schauen Sie Ihrem Verfolger ins Gesicht, um sich über die Situation klarer zu werden. Es kann auch helfen, vor einer Auslage stehen zu bleiben. Dann sehen Sie, ob der vermeintliche Verfolger vorbei geht oder hinter Ihnen bleibt.
- Versuchen Sie in belebtere Straßen oder in ein Lokal zu gehen.
- Wenn Sie von einem Auto verfolgt werden, kehren Sie um und gehen Sie in die entgegengesetzte Richtung. Wiederholen Sie dieses Manöver so oft wie notwendig. Sie können die Rich-

tung leichter wechseln als ein Auto. Merken Sie sich das Autokennzeichen und versuchen Sie, einen sicheren Ort zu erreichen.

- Wenn Sie mit dem Rad unterwegs sind und von einem Auto verfolgt werden, nützen Sie den Gehsteig, um rasch zu entkommen.
- Notieren Sie das Kennzeichen des Autos, das kann den Verfolger abschrecken.

Öffentliche Verkehrsmittel

- Werden Sie in einem öffentlichen Verkehrsmittel begripscht, reagieren Sie sofort. Machen Sie das Verhalten des Mannes öffentlich. Sagen Sie laut, damit möglichst viele Fahrgäste es hören können: „Hände weg“, „Lassen Sie das sofort bleiben“, „Fassen Sie mich nicht an!“. Damit stellen Sie den Mann bloß und nichts ist Männern, die Frauen angreifen, so peinlich, wie öffentliche Aufmerksamkeit zu erregen.
- Führen Sie dem Mann vor Augen, dass Sie als Frau nicht bereit sind, sich solche Übergriffe gefallen zu lassen.

Taxierende Blicke

Von Männern angestarrt zu werden, ist eine Form der Belästigung, die wohl keiner Frau fremd ist. Auch wenn Sie Scheu haben, dulden Sie dieses Verhalten nicht: Sprechen Sie den Mann klar an (z.B. „Sie starren mir auf die Brust – ich will das nicht, hören Sie sofort damit auf!“) oder starren Sie mit bösem Blick zurück, vielleicht auf Hals oder Krawatte – das verunsichert!

Nächste Ausgabe: „Belästigungen II. Teil (in Lokalen, am Telefon, am Arbeitsplatz)“

Schwechat beim Städtetag

Stadt der Generationen,
Stadt der Vielfalt

„Lebensraum für Kinder und Jugendliche“, „Integration und Migration“, „Seniorenrechte Stadt“, „Sicherheit und Lebensqualität“ – das waren die Themen am 56. Städtetag, der Anfang Juni unter dem Motto „Stadt der Generationen, Stadt der Vielfalt“ in Wien abgehalten wurde.

„Das sind Schwechater Themen“ stellte Bgm. Hannes Fazekas fest, der mit seinen Stadträten und den Stadtamtsdirektoren Schwechat auf dem Städtetag vertrat.

Fazekas: „In der Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Horten und Eltern haben wir große Erfahrung und spielen eine Vorreiterrolle – auch wenn es um Jugendarbeit geht.“

Aber auch wenn es um Senioren-Politik geht, kann Schwechat auf Traditionen und Zukunftsprojekte verweisen. Fazekas: „Die Förderung verschiedener Aktivitäten bis hin zur Urlaubsaktion und das Seniorenzentrum sind sicher Vorzeigeprojekte.“

Große Bedeutung misst Fazekas dem Thema „Sicherheit und Lebensqualität“ zu. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den Sicherheitsbeirat, der in Schwechat zum besten Einvernehmen zwischen Verwaltung, Politik, Exekutive und Bevölkerung beiträgt: „Ich halte private Wachdienste nicht für ein geeignetes Instrument, um die öffentliche Sicherheit aufrecht zu halten.“



Schwechat – eine Stadt für alle. Auf dem Städtetag gab es regen Erfahrungsaustausch zu den verschiedenen Themen.

Spielplatz übernommen

Rodelhügel
auf dem
S1-Tunnel

Der alte Spielplatz in Rannersdorf musste vor drei Jahren der S1-Baustelle weichen – ab September haben Kinder wieder mehr Platz zum Spielen: Die Straßenbau-Gesellschaft ASFINAG legte auf dem S1-Tunnel im Bereich der Brauhausstraße einen neuen Spielplatz an. Dort finden die Kinder auch einen Rodelhügel für mehr Spaß im Winter. Die Stadtgemeinde übernahm den Platz. Jetzt muss sich die Begrünung noch mehrere Wochen festigen.



Der neue Spielbereich in Rannersdorf



Werden Sie in einem öffentlichen Verkehrsmittel begripscht, reagieren Sie

Präsentation der Gesundheitsstudie

177 Schwechater
Volksschulkinder
genau
untersucht

Mit 177 untersuchten Volksschulkindern aus allen Schwechater Katastralgemeinden gehört die von der Stadt finanzierte Studie „Kindergesundheit und Luftschadstoffe“ zu den größten

Untersuchungen, die in dieser Art in Österreich jemals durchgeführt wurden. Wenn die Ergebnisse dann auch noch erfreulich sind, spricht das nicht nur für den allgemein guten Gesundheitszu-

stand der Schwechater Kinder, sondern auch für die Qualität der Arbeit des Teams um Dipl.-Ing. Dr. med. Hans-Peter Hutter vom Institut für Umwelthygiene der Medizinischen Universität Wien.

Verbannung des Lkw-Verkehrs aus dem Stadtzentrum.

Eine schon bekannte Tatsache – Schimmelpilze an den Wänden wirken sich negativ auf die Gesundheit aus – wurde statistisch wiederum bestätigt. Eine interessante Erkenntnis ist auch die Tatsache, dass die Eltern ein gutes Sensorium für die Einschätzung der aktuellen Luftqualität haben, da höhere Feinstaub- und Stickstoffdioxid-Konzentrationen im Referenzzeitraum mit einer negativeren Einschätzung der Lungengesundheit durch die Eltern einher gingen. Und: Bewegung fördert die Gesundheit. Mehr als 60 Prozent der Kinder kommen noch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.

Die Studie ist auf www.schwechat.gv.at zum Herunterladen verfügbar. ■



Präsentation der Studie: Ing. Ernst Zeppetbauer (Umweltabteilung), Bgm. Hannes Fazekas, DI Dr. Hans-Peter Hutter, STR Brigitte Krenn und Rosa Steingärtner.

Keine Auffälligkeiten

„Die Lungenfunktionswerte der untersuchten Kinder zeigten keine stark unterdurchschnittlichen Auffälligkeiten; im Durchschnitt lagen sie sogar über den Normwerten“, urteilten die Wissenschaftler und fanden dennoch einige Faktoren, die Gesundheit der Kinder negativ beeinflussen: „Es zeigte sich allerdings, dass mit steigender Intensität des Lkw-Verkehrs in der Straße, an der die Kinder wohnen, die Lungenfunktion negativ beeinflusst wird“.

Ein klares Argument für die

Vogelgrippe ohne gravierende Folgen

Die erste Welle der Vogelgrippe ist überstanden – mit glimpflichen Folgen. In der Hauptsache waren in Österreich Schwäne von der Krankheit betroffen. Einige Enten und die Vögel in einem ein Grazer Tierheim samt Katzenbestand, der sich von alleine wieder erholte, wurden in Mitleidenschaft gezogen.

Auf Schwechater Gemeindegebiet war ein Schwan in Flughafennähe mit dem Vogelgrippeerreger H5N1 infiziert. Alle anderen vorgefundenen Wasservögel sind an anderen Ursachen verstorben.

Stallpflicht aufgehoben

Seit 1. Juni 2006 ist die allgemeine Stallpflicht für Geflügel

aufgehoben. Nur die Tränkung und Fütterung muss in einem überdachten Bereich erfolgen um zu verhindern, dass es zu intensiverem Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausvögeln kommt.

Das Auffinden toter Wasservögel und toter Greifvögel ist weiterhin dem Amtstierarzt der BH Wien Umgebung (02243/9025) zu melden.

Probleme im Herbst?

Mit dem nächsten Schichtwechsel der Zugvögel im Herbst werden wieder Probleme erwartet. Da aber hier die Vögel eher aus dem Norden kommen, ist die Wahrscheinlichkeit für eine neuerliche Vogelgrippewelle etwas geringer. Spätestens im Frühjahr 2007 ist aber wieder mit einem Aufflackern der Krankheit zu rechnen. ■

Weiterhin
Meldepflicht toter
Wasservögel

Aus für alte Dieselmotoren

Geht es nach den Verordnungen des Landes, werden alle Maschinen und Fahrzeuge, deren Diesellaggregate älter als Bj. 1992 sind, in Feinstaub-Belastungsgebieten – also auch in Schwechat – bald nicht mehr betrieben werden dürfen. Auch bis 1998 zugelassene Lkw müssen mit Feinstaubfiltern nachgerüstet werden.

Auch für den Winterdienst sind Maßnahmen geplant. Die in Schwechat schon lange praktizierte Zwischenkehrung an wärmeren Tagen soll obligat werden. Die sehr viel Staub aufwirbelnde Trockenkehrung, wird verboten und besonders feine Streumittel mit einer Korngröße unter zwei Millimeter sind in Zukunft verboten. ■



Bei Enten verläuft die Vogelgrippe weniger dramatisch.



Was soll das?



Dienstag u. Mittwoch: 9 – 18 Uhr
Donnerstag u. Freitag: 9 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

T: 01/707 83 56
www.haarstudio-schwechat.at

Ebenberger und Lutz
Haarstylist
GmbH u. Co. KEG
Rathausplatz 6
A-2320 Schwechat

Die Antwort und ein Glas Sekt bekommen Sie im Salon.

Meine beiden Chefs Brigitte und Hildegard haben unseren Salon vor 15 Jahren (am 4. Juni 1991) gegründet! Ich selbst, bin Art Director und fast seit Beginn an mit im Team. Zur Zeit sind wir gesamt 8 Mitarbeiterinnen. Wir sind Biosthetiquer, das heißt alle sind top ausgebildet auf Kopfhaut- und Haarpflege! Das besondere an der Arbeit in unserem Salon ist sicherlich die hochexklusive Beratung, welche ausnahmslos jede Kunde erhält!

Zudem arbeiten wir sehr trendorientiert, aktuelle Haarschnitte sowie up to date Haarfarben sind unser oberstes Gebot! Unsere Kunden werden rundum verwöhnt, z. B. mit Kopfmassagen, einem an den Typ angepassten Make up uvm. Ich muss sagen, wir haben es mit Ausdauer, hartem Training und viel Liebe zum Beruf sicher zu einem ausgesprochen positivem Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad in Schwechat geschafft.

Ein einfaches, aber offenes Geheimnis unseres Erfolges ist sicherlich auch unser familiäres, ja freundschaftliches Klima im Team. Genau das spüren unsere Kunden. Täglich werden wir aufs Neue durch unsere zufriedenen Kunden bestätigt auf dem richtigen Friseurpfad zu wandeln. Wir haben einfach den schönsten Beruf der Welt.

Ich, Christina habe mir meinen Traum zu inspirieren und zu verändern erfüllt.

Gratis parken in der City-Garage

Mit Beginn
der Umbauarbeiten
am
Hauptplatz



Die Stellplätze am Hauptplatz werden reduziert

Ab dem 1. August 2006 darf die Garage unter dem Rathaus für zwei Stunden gratis benutzt werden. Der Grund: Durch den Umbau des Hauptplatzes gibt es weniger Parkplätze in unmittelbarer Nähe zu den Geschäften und Lokalen.

Bgm. Hannes Fazekas: „Vertreter der Wirtschaft äußerten Bedenken. Die Stadtgemeinde hat dem Rechnung getragen und sich für die Gratis-Lösung

entschieden.“ Die City-Garage verfügt über einen direkten Zugang zum Hauptplatz. Am Hauptplatz selbst wird die maximale Parkdauer auf 30 Minuten herabgesetzt.

Fazekas: „So ist gewährleistet, dass rasche Wege erledigt werden können. Wer länger parken will, fährt zum Gratis-parken in die City-Garage. Die Regelung gilt übrigens 24 Stunden pro Tag.“

Gewinner

Hubert Trabitsch, der Gewinner des dritten Preises des Gewinnspiels bei der Ausstellung „Auto & Bike“, konnte einen Tag lang kostenlos die Fahrt mit einem Mazda MX 5, Cabrio, genießen. Der Sportwagen wurde von der Fa. Keglovits in Zwölfaxing zur Verfügung gestellt



Hubert Trabitsch und Ehefrau mit dem Mazda MX5

Sofdie neu in Schwechat

Sofdie ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, welches kompetente Kundenbetreuung zu zwei Hauptthemen anbietet: EDV-Dienstleistungen und professioneller Internet-Auftritt mit dem passenden Webdesign.

Die EDV-Dienstleistungen umfassen Beratung, Installation und Service von PCs bzw. Computersystemen und Zubehör für Soft- und Hardware. Dazu zählen auch System-Updates, Unterstützung

Dienstleistungen
auf dem
IT-Sektor

Der Internet-Auftritt umfasst Beratung, Planung und technische Umsetzung der Website mit dem ausgewählten Webdesign. Dazu wird Provider- und Domäneauswahl mit diversen Anmelde-Formalitäten angeboten.

Das Angebot: persönliche Kundenbetreuung, faire Preisgestaltung und Kompetenz in Sachen PC, Webdesign und Internet-Technologien.

Kontakt: Sofdie – Software-Dienstleistungen, Ing. Manfred Eisenheld, Tel. 0660/11 20 300; office@sofdie.at; internet: www.sofdie.at

Tower als Kunstobjekt

Der Flugsicherungs-Tower am Flughafen Wien präsentierte sich ab Mittwoch abends, dem 17. Mai 2006, für sieben Nächte als Kunstobjekt.

Die international bekannte amerikanische Installationskünstlerin Jenny Holzer benutzte die 3.300 m² große, 1,5 mm starke, feuerfeste, weiße Membrane als Projektionsfläche. Sie bespielte die Fläche mit Texten der polnischen Nobelpreisträgerin Wislawa Szymborska, des polnischen Essayisten und Lyrikers Adam Zagajewski und des israelischen Autors Yehuda Amichai.



Kunstobjekt Tower

Nie mehr Langeweile! SEAT sucht Verkäufer/in

Die Automarke mit Zukunft sucht den Verkäufer der Zukunft: Sie sind temperamentvoll wie der SEAT Leon, verfügen über die nötige Gelassenheit wie der SEAT Toledo, zeigen sich kontaktfreudig wie der SEAT Altea, sind vielseitig wie der SEAT Alhambra, frisch wie der SEAT Cordoba und flink wie der SEAT Ibiza... Darüber hinaus haben Sie ein sicheres Auftreten und wollen in Ihrem neuen Job vor allem eines nicht: sich langweilen!

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Es erwarten Sie ein leistungsorientierter Verdienst sowie permanente Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbungsunterlagen für unseren Betrieb in Trumau senden Sie bitte z. H. Herrn Roman Keglovits (Autohof Keglovits Zwölfaxing).



Nestroy und ein Frühstück

An vier
Sonntagen
im Juli

Bei einem herzhaften Frühstück im Garten von Schloss Rothmühle kann man sich die Zeit vertreiben mit einem köstlichen Einakter von Johann Nestroy. „Zeitvertreib“ wird dargeboten von bewährten Mitgliedern des Ensembles und vielen talentierten Nachwuchskräften, die sich erstmals an Nestroyschen Texten ausprobieren.

Es spielen unter der Regie von Bruno Reichert: Rebecca Alice Dörtl, Viktoria Fazekas, Martina Hinterleitner,

Daniela Hirsch, Alena Koliander, Peter Koliander, Alex Lainer, Peter K. Plöchl, Rita Posch, Margarita Prammer, Horst Salzer, Christoph Schmelzinger

Kartenpreis inklusive Frühstück: Vorverkauf Euro 8,- / Tageskassa Euro 10,- (Bei Vorlage einer Eintrittskarte von „Liebesgeschichten“ Euro 8,-)

Spieltage: Sonntag 9., 16., 23., 30. Juli 2006, jeweils 10:30 Uhr

Info: www.nestroy.at



Ein Frühstück und „Zeitvertreib“ bietet das Nestroy-Team

Ausstellung eröffnet

Reisen im
Wandel
der Zeit

Am Donnerstag, dem 18. Mai, wurde im Neuen Museum Schwechat im Felmayergarten die Ausstellung „Reisen im Wandel der Zeit“ von Kulturstadträtin Manuela Schachlhuber (SPÖ) feierlich eröffnet.

In ihrer Rede betonte Schachlhuber die stetig wachsende Bedeutung Schwechats als Flughafenstandort. An einem solchen sei ein Museum prädestiniert für eine Ausstellung über das Reisen.

Die Ausstellung im Neuen Museum Schwechat zeigt, wie sich die Reisegewohnheiten im Laufe der Geschichte änderten und

wirft auch einen Blick auf die technischen Entwicklungen, die das Reisen beeinflussten. Vom römischen Meilenstein über eine rekonstruierte Postkutsche und ein Schiffsfragment bis zur Geschichte des Flughafens Wien begibt sich die Ausstellung selbst auf eine Reise durch die Geschichte.

Öffnungszeiten: Die neue Ausstellung ist jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr und jeden Sonntag von 10 bis 17 Uhr zu sehen. Juli und August ist Sommersperre. Ab September gelten wieder die genannten Öffnungszeiten.



Stadtrat Franz Semter, Stadtrat Ronald Heuberger, Stadträtin Manuela Schachlhuber, Dr. Christina Pal, Gemeinderat Peter Howorka und Gemeinderat Wolfgang Fuchs

Filmtage im Schloss Rothmühle

Mittwoch, 9. August, 21 Uhr:
Couchgeflüster
Ben Younger, USA 2005

Darsteller: Uma Thurman, Meryl Streep, Bryan Greenberg

Die attraktive Karrierefrau Rafi verliebt sich in einen 14 Jahre jüngeren Mann, der obendrein der Sohn ihrer Therapeutin ist.

Donnerstag, 10. August, 21 Uhr:
Lilien auf dem Felde
Ralph Nelson, USA 1962

Darsteller: Sidney Poitier, Lilia Skala

Sidney Poitier, der Hauptdarsteller des Filmes, wurde für seine glänzende Darstellung des Homer Smith 1964 als erster farbiger Hauptdarsteller mit einem Oscar ausgezeichnet.

Freitag, 11. August, 21 Uhr:
Mr. & Mrs. Smith

Doug Liman, USA 2005
Darsteller: Brad Pitt, Angelina Jolie

Ein normales Vorstadtehepaar hat ein Geheimnis: Sie sind die gefährlichsten Auftragskiller der Welt ...

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima

MALERMEISTER
EWALD SCHEDL

maler

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59



Kleintierschau

Die Kleintierzüchter von Neukettenhof zeigten zu Pfingsten ihre besten Zuchterfolge. Im Bild: Obmann Josef Kluger, Evelyn Polder, Karl Pinker, STR Ronald Heuberger, Vzbgm. Gerhard Frauenberger, GR Rudolf Diendorfer bei der Eröffnung der traditionellen Schau. ■



Kabinenzubau

Das Pfingstturnier des SC Mannswörth bildete den geeigneten Rahmen für die Eröffnung des Kabinenzubaus am Sportplatz. Im Bild: Obmann Franz Kiegler, Bgm. Hannes Fazekas, Pfarrer Silvio Crossina, Mark Nowotny, Martin Brix und STR Manuela Schachlhuber. ■



Baumwollhochzeit

Zum 5. Mal fand am Freitag, dem 19. Mai 2006, in der Pfarre Schwechat das „Baumwollfest“, die Feier des 1. Hochzeitstages statt. Das Fest mündete in eine Segensfeier, in der jedes Paar einzeln durch den Pfarrer gesegnet wurde. Anschließend gab es noch bei Sekt und Buffet die Möglichkeit zu plaudern. ■



Biker-Sicherheit

Ende Mai fand das 3. Charity-Fahrsicherheitstraining am Rübenthal nächst der B10 statt. Insgesamt nahmen 54 Personen teil. Der Präsident des MBC Schwechat, Gerd Scholz, überreichte einen Scheck über 616 Euro für den Biker-Charity Fond an Bgm. Hannes Fazekas und Rev. Insp. Walter Schaffer. ■



Biberfest

Das heurige Biberfest auf der Donauinsel stand unter dem Motto: Sport und Bewegung. Jede der 14 Pfadfindergruppen vertrat ein Land, die Schwechater Pfadfinder wählten die Schweiz. Es folgten sportliche Wettkämpfe mit acht Stationen, bei denen es für die Schwechater Goldmedaillen gab. ■

Volksschule feierte das Fest 50+

Wochenlang bastelten die Kinder, studierten diverse Vorführungen ein und übten Lieder. Der Grund: Die Volksschule in der Ehrenbrunnengasse feierte ihr 50-jähriges Bestehen.

Am 18. Mai war es jetzt so weit: Auf der Festwiese in Rannersdorf wurde von der Gemeinde ein Festzelt aufgestellt, das groß genug war, alle erwarteten Gäste zu fassen. Die Gemeinde stellte auch die notwendige technische Infrastruktur zur Verfügung, sodass die Kinder jetzt endlich ihr Fest, für das sie so lange gearbeitet hatten, über die Bühne bringen konnten. – Und es geriet vor ca. 1100 Besuchern natürlich zum vollen Erfolg ...



■ Mit Spaß und Feuereifer bei der Sache



Kinder
und Besucher
hatten
viel Spaß



: die Kinder der Volksschule in der Ehrenbrunnngasse

135 Jahre FF Rannersdorf



Die FF Rannersdorf feierte ihr 135-jähriges Bestehen. Kommandant Kurt Ruzicka konnte zu diesem Anlass ein modernes Löschfahrzeug, ein TLFA 3000/200, von der Stadtgemeinde übernehmen (Bild). Bgm. Hannes Fazekas betonte, wie wichtig die Freiwillige Feuerwehr für die Stadt und deren Bevölkerung sei. Geehrt wurden: Helmut Mauritz, Oberlöschmeister; Martin Malik, Oberfeuerwehrmann; Alfred Dietrich, Löschmeister; Walter Brecka jr., Hauptlöschmeister; Stabswachtmeister Gerald Kafka; Vizeleutnant Christoph Rauscher; Hermann Auer, Milizleutnant (alle: Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse); Harald Bradengeier und Thomas Knapp (beide für 25 Jahre Zugehörigkeit), J. Pelzmann (50 Jahre bei der Feuerwehr); KR Msgr. Ernst Blömeke erhielt den Hl. Florian. Die Feuerwehrjugend der FF Rannersdorf feierte an diesem Wochenende ihr 25Jähriges Bestehen mit dem Tag der Feuerwehrjugend und einem Grillfest als Abschluss.



Bild oben, v.l.h.: VD Mag. Dr. Ingrid Herl, Vizepräsident des Landesschulrates NÖ Prof. Werner Bauer Wolf, OSR Direktor Friedrich Graski, Bezirksschulinspektor OSR Alfred Diem, v.l.v.:Bürgermeister Hannes Fazekas, LR Mag. Johanna Mikl-Leitner, LR Christa Kranzl und Präsident des Landesschulrates NÖ Hofrat Adolf Stricker waren Gäste der Volksschule.

Links: Das Festzelt war voll besetzt, rund 1.100 BesucherInnen folgten den Darbietungen der Kinder und sparten nicht mit Applaus.

Mannswörth: Tag der offenen Tür



Am 30. Mai 2006 wurden die Türen die Volksschule Mannswörth geöffnet, um interessierten Eltern einen Einblick zu gewähren. Auch die zukünftigen Taferlklassler kamen vorbei und sahen sich um. Unter anderem gab es Lernspiele, Experimente mit Wasser, ein Stationenspiel im Turnsaal u.v.m.

Sonnenstudio
Kellner

Einfach zum Wohlfühlen!

Schwechat, Wiener Straße 12-16
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa, So, Fei 9-19 Uhr
Tel.: 01-706 45 50, Fax.: 01-707 18 76
www.sonne-in-schwechat.at

Sum for life



Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Hier die Sprechstunden im Juli und August 2006:

Mo., 3. Juli, 10 bis 12 Uhr
Di., 4. Juli., 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 21. August, 10 bis 12 Uhr
Di., 22. August, 16 bis 17.30 Uhr
Mo., 28. August, 10 bis 12 Uhr
Di., 29. August, 16. bis 17.30 Uhr

Hallenbad gesperrt

Das Hallenbad ist von 3. Juli bis 4. September 2006 gesperrt. Im Zuge der Sperre findet ein Saunaumbau statt.

Straßenname gesucht:

Das Teilstück der B 9, welches in Zukunft als Zufahrt für den Concorde Business Park fungieren soll, und nicht mehr für die Fahrt zum Flughafen zur Verfügung steht, wurde als Landesstraße aufgelassen und ist in den Besitz der Stadtgemeinde Schwechat übergegangen.

Wir suchen jetzt dafür einen neuen Namen. Bitte teilen Sie uns mit, welcher der untenstehenden Namen Ihnen gefällt.

- 1) Alte Hainburger Straße
- 2) Carnuntumstraße
- 3) Limesstraße

Schicken Sie eine Postkarte mit Ihrem Favoriten an: Bürgerservice, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat oder ein E-Mail an stadtgemeinde@schwechat.gv.at

Umbauarbeiten

Abfallsammelzentrum Himberger Straße 72: In Abstimmung mit dem AWS und dem Planungsbüro Ringhofer wurde folgende Vorgangsweise für die Umbauarbeiten festgelegt: Die Umbauarbeiten betreffen das gesamte Abfallsammelzentrum. Das bedeutet, dass sowohl die Lagerhalle im Bodenbereich als auch das gesamte Liegenschaftsgelände bearbeitet wird. Es ist daher notwendig, sowohl die Halle als auch die gesamte Freifläche zu

räumen. Die Bauarbeiten werden so ausgeschrieben, dass das Abfallsammelzentrum in den Sommerferien vom 3. Juli bis zum 3. September 2006 geschlossen wird. Mit den Bauarbeiten wird am 10. Juli begonnen. Als Ersatz wird das Abfallsammelzentrum Mannswörth in Betrieb genommen. Das ASZ Mannswörth hat dann von Montag – Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr und jeden Samstag von 8.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.

Nachprüfung – Wissenslücken – Deutschtraining

Auch heuer gibt es in den Sommerferien wieder professionelles Lerntraining bei SOPS

- Unterstützung bei der Vorbereitung für die Nachprüfung
- Gezielte Förderung in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Deutschtraining für Kinder nicht deutscher Muttersprache
- Tipps und Strategien, um effektiver zu lernen
- Hilfe bei Prüfungsangst, Konzentrationsproblemen, etc.
- In den Lernpausen gibt es einen großen Spielraum, Tischfußball, Tischtennis

und viele andere Freizeitangebote
SchülerInnen aller Schulstufen von 6 bis 15 Jahren sind willkommen!

Das Angebot ist kostenlos!
Wo? – Dreherstraße 5/1/32 (Dachboden), 2320 Schwechat, Tel.: 01/7063113, mail: sops_sw@utanet.at
Wann? – 24. Juli bis 1. September 2006, Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr
SOPS-Team:

Dr. Alma Peschetz (Leiterin, Psychologin), Mag. Susanne Dintl (klin. Psychologin), Sonja Hasslacher (dipl. Pädagogin)

VORfahrt für die Jugend: Sommerticket PLUS

Damit die Jugend im Sommer mobil ist gibt es wie im Vorjahr wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

ÖBB-Sommerticket: Alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro.

Sommerticket PLUS: Alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, alle Bahnen in ganz Österreich gleich dazu um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 1. Juli bis ein-

schließlich 9. September 2006 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos auch unter: www.vor.at

Fußball Camp 2006

für Buben und Mädchen von 6 – 15 Jahren in Schwechat
10 Juli 2006 – 14 Juli 2006
24. Juli 2006 – 28. Juli 2006
Preis € 200.-

Für Training, Essen, Getränke, Baden, Golf Schnupperkurs, jeder CampTeilnehmer bekommt einen Ball und ein Campdress

Treffpunkt Montag bis Freitag 8.30 – 8.45 Uhr

Abholung der Kinder bis 18.00 vom Rudolf Tonn-Stadion Schwechat

Anmeldung bei
Christian Keglevits
Schlossstrasse 3/40
2320 Schwechat

e-mail: ckeglevits@yahoo.de
www.keglevits.szm.com

Tel. +43650/7055257

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5, Parterre statt; die nächsten Beratungstermine wurden für 6. Juli und 20. Juli 2006 jeweils in der Zeit von 13 bis 14 Uhr festgelegt. Die Beratung ist kostenlos.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber):

Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.

Redaktion:

Gabriele Pözlhuber,
Dejan Mladenov.

Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW

Fax.: 01 707 32 23,

E-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:

Schwechater Druckerei; 2320

Schwechat, Franz Schubert Str. 2,

Tel.: 01 707 71 57.

Hersteller: Schwechater

Druckerei; 2320 Schwechat.

Zur Post gegeben: 27. 6. 2006

Redaktions- und Inseratenschluss

der nächsten Nummern:

14. Juli für September 2006 und

3. September für Oktober 2006

Nähere Informationen zur

Stadtgemeinde Schwechat

finden Sie auf der Homepage

unter www.schwechat.gv.at

Der neue Sicherheitspass

Ab 16. Juni 2006 werden in Österreich die neuen Sicherheitsreisepässe ausgegeben. Die Dokumente entsprechen dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik und enthalten einen Chip, auf dem das Passfoto, welches in den Pass gedruckt wird, gespeichert ist. Davon ausgenommen sind nur der Notpass und die Kinderpässe (für Minderjährige bis zum 12. Lebensjahr). Die Europäische Union sieht eine verpflichtende Einführung für alle Mitgliedstaaten bis spätestens 28. August 2006 vor.

Was ist der neue Sicherheitspass?

Der neue Sicherheitspass ist ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau durch Integration biometrischer Daten auf einem Chip auf Grund der Vorgaben der Europäischen Union. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich. Neben allen EU-Staaten werden auch andere Länder wie z.B. Japan, die USA, Australien, Russland, Kanada, die Schweiz solche Pässe einführen.

Was kostet der neue Sicherheitspass?

Gewöhnlicher Reisepass: Euro 69.- (wie bisher)
Expresspass: Euro 100.-
Kinderpass (dieser hat keinen Chip) Euro 26.- (statt bisher Euro 69.-)
Expresspass für Kinder (ebenfalls kein Chip): Euro 38.-
Notpass (ebenfalls kein Chip): Euro 69.-

Wie lange ist der neue Reisepass gültig?

Auch der neue Sicherheitspass hat eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren. Dieser wird ab dem vollenden 12. Lebensjahr ausgestellt. Ausgenommen davon sind „Weitere Reisepässe“ (ehemals: Zweitpässe), Notpässe und Kinderpässe.

Kinderpässe haben, abhängig vom Alter, folgende Gültigkeit:

0 – 2 Jahre: 2 Jahre

2 – 12 Jahre: 5 Jahre

Behalten alte Pässe Ihre Gültigkeit?

Bereits ausgegebene Pässe behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit. In einer Übergangszeit wird es also alte und neue Pässe parallel geben.

Was ändert sich für Bürgerinnen und Bürger mit den neuen Pässen?

Der neue Sicherheitspass kann wie bisher bei der Stadtgemeinde Schwwechat und bei sonstigen Passbehörden – unabhängig vom Wohnsitz – beantragt werden. Für den neuen Reisepass muss bei der Antragstellung nur mehr ein Passfoto in Farbe an die Passbehörde übergeben werden. Das Bild wird, neben der Unterschrift, eingescannt und von der Österreichischen Staatsdruckerei in den neuen Sicherheitspass gedruckt.

Welche Passbilder können verwendet werden?

Dieses muss nach Vorgaben der EU relativ strengen Kriterien entsprechen. Fotos von Kleinkindern müssen diesen Kriterien nicht vollständig entsprechen. Die neuen Passbildkriterien sind unter www.passbildkriterien.at abrufbar.

Der neue Sicherheitspass kann nicht sofort ausgehändigt werden.

Die Produktion erfolgt unter besonders strengen Sicherheitsanforderungen. Der neue Sicherheitspass muss zentral hergestellt werden und wird innerhalb von fünf Arbeitstagen auf dem Postweg zugestellt. Die Zustellung erfolgt nachweislich (RSb) an eine Wunschadresse des Passwerbers (z.B.: Wohnung, Arbeitsstätte, Passbehörde).

Benötigen Kinder in Zukunft einen eigenen Reisepass?

Nunmehr besteht eine freie Wahlmöglichkeit zwischen einer Kindermiteintragung und einem eigenen Reisepass für Kinder, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass auf internationaler Ebene die Akzeptanz der Kindermiteintragung sinkt. Das bedeutet, dass die Einreise von Eltern mit im Reisepass eingetragenen Kindern nicht mehr in jedes Land möglich ist (z.B. USA, Ägypten, Estland, Bulgarien,...)

Wo kann ich mich über die Einreisebestimmungen anderer Länder informieren?

Sachlich zuständiges Ministerium ist das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten. Dieses ist unter der Telefonnummer 01/53115/0 erreichbar. Das BMAA bietet zudem auf seiner Homepage (www.bmaa.gv.at) detaillierte Reiseinformationen.

Kindermiteintragung:

Kinder können nur bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres in den Reisepass eingetragen werden. Die Kosten für die nachträgliche Kindermiteintragung betragen Euro 26.- (auch bei mehreren Kindern; bei der Erstaussstellung des Passes ist die Eintragung gebührenfrei). Die Eintragung ist bis zum 18. Lebensjahr gültig, wird aber nicht von jedem Land akzeptiert. Das Kind kann nur mit jener Person reisen, in deren Pass es eingetragen ist.

Was macht man, wenn man dringend einen Reisepass benötigt?

Für besonders dringende Fälle werden weiterhin zeitlich befristete Notpässe (z.B. für die Dauer einer Reise) direkt bei der Passbehörde ausgestellt. Zusätzlich wird die Möglichkeit eines Expresspasses geschaffen. Dieser Reisepass wird sowohl in der

Produktion als auch bei der Zustellung bevorzugt behandelt. Der Vorteil dieses Passes ist – im Gegensatz zum Notpass –, dass er die volle zehnjährige (Ausnahme: Kinderpass) Laufzeit aufweist.

Können im neuen Sicherheitspass nachträgliche Eintragungen vorgenommen werden?

Auch im neuen Pass sind folgende nachträgliche Eintragungen möglich: Kindermiteintragungen, akademische Grade und besondere Kennzeichen (z. B. sichtbare Narben, Implantate, Tätowierungen u. a. m.). Nachträgliche Eintragungen können weiterhin bei jeder Passbehörde vorgenommen werden.

Welche Vorteile bringt der neue Sicherheitspass für den Bürger?

Es gibt kein Dokument, mit dem die Identität eines Menschen eindeutiger nachgewiesen werden kann. Mit der neuen Generation europäischer Pässe wird die Sicherheit der Dokumente auf ein völlig neues Niveau gehoben. Österreich wird somit modernste und sicherste Pässe ausgeben, die alle internationalen Sicherheitsstandards erfüllen und in Zukunft auch weiterhin für weltweite Reisen genutzt werden können. Personen, die für eine USA-Reise eine Fotovignette erhalten haben, werden darauf hingewiesen, dass die Gültigkeit dieser Vignette am 25.10.2006 endet. Danach besteht Visapflicht für die Inhaber von Reisepässen, die nach dem 26.10.2005 ausgestellt oder verlängert wurden.

Weitere Informationen:
Passamt Schwwechat:
01/70108-319 oder -240
www.bmi.gv.at/reisepass
www.passkriterien.at
www.bmaa.gv.at

Sport im Wandel der Zeit

Ein
Aspekt
der
Gesellschaftsgeschichte



Diskuswerfer in der Antike

Ausprägungen und Formen des Sports spiegeln auch die jeweilige Gesellschaft wieder. Ebenso unterliegen sie einem historischen Wandel.

Sport wurde weder immer als Freizeitvergnügen gesehen noch gab es zu jeder Zeit professionellen Leistungssport. In der Antike kam der Sport wohl aber eher letzterer Ausprägung nahe. Die Olympischen Spiele der griechischen Antike, die auch jenen der Neuzeit ihren Namen gaben, hatten primär religiösen Charakter.

Religiöses Fest

Die griechische Olympiade war ein religiöses Fest zu Ehren des Göttervater Zeus und des göttlichen Helden Pelops. Im Staat der frühen Demokratie hatten die Spiele insofern Gleichheitscharakter als alle männlichen Griechen von freier Geburt zum Wettbewerb zugelassen waren.

Der Ruhm, der dem antiken Sportler zuteil wurde, ähnelte wohl modernem Fankult. Die siegreichen Sportler wurden in ihrer Heimatstadt mit großem Jubel empfangen. Einige der Athleten wurden zu Stars wie der Ringerkönig Milon aus Kroton oder der Läufer Leonidas von Rhodos.

Spiele und Turniere

Im Mittelalter gab es keine strikte Unterscheidung zwi-

schen Arbeitszeit und arbeitsfreier Zeit, wie wir sie heute kennen. Vor allem für Adelige gab es Spiele und Turniere, die am ehesten mit heutigen sportlichen Wettkämpfen zu vergleichen sind. Fechten, Bogenschießen, Reiten oder Weitspringen zählten zu den ausgeübten Disziplinen.

In der Neuzeit blieb eine Unterscheidung zwischen dem Sport der Aristokratie und dem der ärmeren Bevölkerung aufrecht. Gewisse Sportarten oder Freizeitbeschäftigungen wie Jagd und Reiten waren den reicheren Schichten vorbehalten.

Moderner Sport

Im 18. Jahrhundert begann sich von England aus der Sport im modernen Sinne zu entwickeln. Gesellschaftsschranken wurden nach und nach fallen gelassen und Sportarten wie Wettlauf, Boxen und Ringen, die einst nur von ärmeren Schichten ausgeübt worden waren, gewannen nun auch das Interesse des Adels.

In England wie in den Vereinigten Staaten wurde der Sport in jener Zeit nach dem Leistungsprinzip ausgerichtet und erste Reglementierungen vorgenommen. An den Schulen und Universitäten erzielte der Sport als Unterricht Bedeutung und galt als belieb-

ter Ausgleich zum Lernen.

Große Sportvereine

Im 19. Jahrhundert entstanden die ersten großen Sportvereine. Mannschaftssportarten wie Fußball etablierten sich zunächst wiederum in England und eroberten von dort aus die Welt.

Die entstandene Arbeiterbewegung setzte sich zum Ziel, der arbeitenden Bevölkerung einen sinnvollen Freizeitvertreib zu bieten. Ebenso galt es, den Fabrikarbeitern durch Wanderurlaube eine Luftveränderung zu ermöglichen.

In der Zwischenkriegszeit entstand vor allem im Roten Wien eine umfassende Arbeitersportbewegung, die einen Massencharakter anstrebte und dem einzelnen Arbeiter ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln sollte. Dieser Aspekt kam beispielsweise in der Arbeitersportolympiade 1931 zum Ausdruck.

Ideologischer Aspekt

In der Ideologie der Nazis wurde der Sport als körperlich-militärische Ertüchtigung betrachtet und diente der „Volksgesundheit“ des deutschen Volkes. Der Sport war auch vor dem „Auslesegedanken“ der nationalsozialistischen Rassenlehre zu sehen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg dienten Sportvereine wie

auch politische Organisationen dem Wiederaufbau eines gesellschaftlich-demokratischen Lebens.

Sport und Fitness

In den 1980-er Jahren des 20. Jahrhunderts kam eine neue Ausprägung des Sports hinzu: die Fitness, verbunden mit einem neuen Gesundheitsbewusstsein. In der Folge entstanden auch zahlreiche Studios, in denen man sich sportlich betätigen konnte.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts sind die Formen und Arten des Sports vielfältig. Das Spektrum reicht von der individuellen sportlichen Betätigung über den gemeinsam ausgeübten Breitensport hin zum professionellen Leistungssport. Sport kann heute dem Einzelnen Entspannung und Entfaltung und für Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sein und Menschen über staatliche Grenzen hinweg zusammenbringen. Pal ■



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88



Ihr Bankpartner - immer in Ihrer Nähe

Österreichweit in jeder BAWAG- und Postfiliale.

Wir holen mehr für Sie raus.



www.bawagpsk.com

Garteneröffnung im Jugendhaus

Trotz Regens
beste Stimmung
bei der ersten
Garten-Party

Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Stadtgärtnerei Schwechat wurde in den vergangenen Wochen der Hof des Jugendhauses begrünt und somit der letzte Teil der Baustelle beseitigt.

Anlass genug, um ein rauschende Party steigen zu lassen. Am 27. Mai war es soweit das „Summersplash“ öffnete seine Tore und präsentierte sich mit Lichtgirlanden und einer sommerlichen „Chiloutzone“.

DJ Don Juan heizte die Stimmung mit alten und neuen Songs an und erfüllte jeden erdenklichen Musikwunsch.

Für das leiblich Wohl sorgte diesmal das Streetworkteam, die Würstel und antialkoholische Cocktails für die Gäste im Angebot hatten.

Wetter spielte nicht ganz mit

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Jedoch tat der

Dauerregen der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Jugendlichen drängten sich unter die bereitgestellten Zelte und Schirme und tanzten gegen den Regen an.

Veranstaltungen

Der Garten wird in Zukunft regelmäßig für Veranstaltungen genutzt und soll Jugendlichen auch im Sommer Anreize bieten, ihre Freizeit sinnvoll im Jugendhaus zu gestalten.



Trotz Regens stieg im Jugendhaus die erste Garten-Party.

Empfang für MaturantInnen

43 MaturantInnen des Gymnasiums in Schwechat waren zu einem Empfang in ihrer Schule geladen. Bürgermeister Hannes Fazekas stieß mit den erfolgreichen SchülerInnen an.

Erleichterung, Freude aber auch Wehmut – das war die Stimmung beim MaturantInnen-Empfang der Stadtgemeinde Schwechat, der im Gymnasium stattfand. Galt es doch nicht nur den Erfolg zu feiern, sondern auch Abschied von einem Lebensabschnitt zu nehmen.

Bgm. Hannes Fazekas wandte sich in seiner Rede an die AbsolventInnen: „Mit

dem Reifezeugnis habt ihr nun etwas Besonderes in der Hand: Ihr besitzt einen Gesellschaftsvertrag – die Menschen erwarten nun, dass ihr eure Fähigkeiten einsetzt, um weitere Qualifikationen zu erlangen.“ Im noch immer wachsenden Europa ist es vor allem für junge Menschen notwendig ständig weiter zu lernen.

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Stadtgemeinde vor allem auch Bildungseinrichtungen fördern. Erst unlängst wurde für eine Erweiterung des Gymnasiums ein Grundstück zur Verfügung gestellt.



Bürgermeister Hannes Fazekas (Bild Mitte) sowie Stadträtin für Kinder, Jugend und Schulen, Barbara Sachs (links) gratulieren den MaturantInnen.

Abschlussfest im Hort

Das diesjährige Abschlussfest des Hortes Rannersdorf am Freitag, dem 19. Mai 2006, stand im Zeichen des Projektes „Kinderplattform“. Die Kinder präsentierten auch bei diesem Fest ganz

professionell ihre erarbeiteten Wünsche. Außerdem boten sie Tänze und eine Turnaufführung dar. Danach gab es dann einen Grillabend sowie Ponyreiten und Spielmöglichkeit.

CORSA RUN OUT
Schnell zugreifen - nur noch die letzten
Corsa erhältlich - ab Euro 11.190,-

Der NEUE Cadillac BLS
ab sofort bei uns erhältlich,
auch mit Turbodieselmotor
NP Euro 30.390,-

Autohaus J. Hausenberger
Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat/Kledering
E-Mail: office@opel-hausenberger.at, www.opel-hausenberger.at

Tel: 01/707 84 06
Fax: 01/707 84 06 -14

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Pensionistenverband
und
Seniorentreff

Der **Pensionistenverband Ortsgruppe Schwechat** ist jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wienerstraße 23b für Sie erreichbar.

Im April war eine Gruppe der Ortsgruppe Schwechat beim Frühjahrstreffen in Kreta. Am 10. Mai fand wieder die beliebte Muttertagsfahrt statt. 99 Teilnehmer besuchten die Burg Kreuzenstein.

Am 16. Mai war wieder Schmankerlessen bei Howorka. Die Modeschau 50+ im Culinarium war ebenfalls gut besucht und die Models bekamen viel Applaus.

Termine: Samstag, 8. Juli, Sommertheater Berndorf: „Eine feine Familie“ mit Felix Dvorak.

Donnerstag, 10. August, Seespiele Mörbisch: „Der Graf von Luxemburg“.

Samstag, 2. September: Wandertag des Pensionistenverbandes in Böheimkirchen. Abfahrt um 6.30/ 7 Uhr, Fahrkostenbeitrag € 10,-.

Mittwoch, 13. September: Tagesausflug ins Mohndorf Armschlag, Fahrtkosten € 10,-

Der Muttertagsausflug des **Pensionistenverbandes Ortsgruppe Rannersdorf** führte nach „Schloss Hof“, wo eine Parkbesichtigung geplant war. Da es regnete, organisierte der Vorsitzende Dolezal eine Schlossführung. Anschließend fuhren wir nach Marchegg zum Mittagessen. Die Jause, Kaffee und Kuchen sowie die Differenz für den Schlossbesuch übernahm die Ortsgruppe, vielen Dank an die Spender.

Das langjährige Mitglied der OG Rannersdorf Karl

Andre, starb im Alter von 88 Jahren. Die Ortsgruppe verliert einen guten Mitarbeiter. Sie wird sein Andenken in Ehren halten.

Der **Pensionistenverband Ortsgruppe Mannswörth** hat für das Frühjahrstreffen 2007 „Andalusien“ noch Plätze frei. Die Termine stehen noch nicht fest – der Abflug wird um den 20. April sein. Bitte Anmeldung bei Frau Stummer.

52 Mitglieder der OG Mannswörth haben den Frühlingausflug am 11. Mai nach Roggenreith genossen. Nach einer Frühstückspause in Feuersbrunn ging es weiter zur Exkursion in die Whisky- Erzeugung in Roggenreith. Der Ausflug klang bei einem gemütlichen Heurigen in Stammersdorf aus.

Kulturwerk Schwechat Seniorentreff: Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel. 707 08 55 und jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Himberger Straße 6 – 8 und jeden ersten Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Termine: Donnerstag, 6. Juli 2006, 14 Uhr Kellerberg – Heidingers Eisbären-Höhle. Samstag, 15. Juli 2006, Abfahrt 8.30 Uhr, Kirche am Hauptplatz, Bus € 10,-: KuK Blasmusikfest auf Schloss Hof: Tageskarte für Konzert, Bewirtung, Pferdevorstellung durch Prof. Dr. Helmut Pechlahner etc. € 27,-. Donnerstag, 10. August 2006, Abfahrt 13.13 Uhr Bahnhof Schwechat, S 7: Fahrt nach Petronell-Carnuntum/ Führung € 2,- und Eintritt € 6,-

Telefonieren Sie clever und günstig mit ...

kabel@tel

Ab sofort ist Ihr kablesignal
Anschluss auch ein Telefon:

Mit kabel@tel telefonieren Sie
wie gewohnt, aber viel
günstiger

ab € **8,50***
Grundentgelt im
Monat

*Voraussetzung ist ein aktiver kabel@net Anschluss

www.kabelsignal.at
02236/45564-0

► kostenlos
im kabel@tel-Netz
und in Partnernetze

► übersichtliche Tarife

► kostenlose Servicedienste
wie CLIP/CLIR, Klopf-, Daten-
oder Weckruf

► die Mitnahme Ihrer beste-
henden Rufnummer ist bis
31. August 2006 kostenlos
möglich

kabelsignal

Mit Power ins Netz und immer im Bild



Änderung bei Betreuung

Anmeldungen für Seniorenfahrten im Seniorenzentrum

Da die bewährte Seniorenbetreuerin Christine Viehberger jetzt selbst mit Ende Juni 2006 in die Altersteilzeit geht, übernimmt ab sofort Ulrike Barta, Seniorenzentrum Schwechat, die Betreuung der Schwechater Seniorinnen und Senioren. Das heißt, dass die Anmeldungen für

NÖ Landespensionistenheim, die Seniorenurlaubsaktion, die Seniorenfahrten sowie die Unterstützung der Seniorenclubs und des Seniorenbeirats ab Juli im Seniorenzentrum Schwechat erfolgen. Einzig die Organisation des Seniorenballes bleibt in der Abteilung II. ■



Christine Viehberger wurde vom Obmann des Seniorenbeirates, Walter Steiger, verabschiedet.

Ehrungen

Am 17. Mai begingen Auguste und Walter Ems aus der Pirusgasse ihre Diamantene Hochzeit. STR Helene Proschko und Bgm. Hannes Fazekas gratulierten (Bild 1). Am 18. Mai besuchte STR Helene Proschko Maria Bernold aus der Plankenwehrstraße und überreichte ihr zum 90. Geburtstag die Ehrengaben der Stadt (2). Am 22. Mai gratulierte sie dann Anna und Karl Zitek anlässlich der Goldenen Hochzeit (3). Und schließlich beging noch am 29. Mai KR Fritz Neckam seinen 95.

Geburtstag. Ihm gratulierte STR Manuela Schachlhuber (4).

Nachtrag: Aus Platzgründen konnten wir in der vorigen Ausgabe das Foto vom 95. Geburtstag von Franz Horvath nicht bringen – hier ist es jetzt (5). Er war übrigens 1976 der erste Seniorenpass-Bezieher. ■



Altkettenhofer Str. 7
Dienstag, 4. Juli 2006
11.00 bis 19.00 Uhr

10 Jahre Seniorenzentrum

- 11 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür (Führungen durch das Seniorenzentrum, Einladung zu einem kleinen Imbiss)
- 13 Uhr: Festbeginn im Speisesaal; Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas, Festreden, Schwechater Stadtmusik, Powerpoint-Präsentation „10 Jahre Seniorenzentrum in Bildern“;
- 14 bis 19 Uhr: Festprogramm im Garten – Musik mit den Oldies und dem Fröhlichen Singkreis, Mariachigruppe „Los Sombros“, Ungarische Tanzgruppe „Bokrèta“, Gaukler, Jahrmarkt in der Altkettenhofer Straße, Quizverlosung



Im Seniorenzentrum freuen sich alle auf Ihren Besuch beim 10-Jahres-Fest am 4. Juli 2006.

Juni

Donnerstag, 29. Juni 2006

- Felmayergarten Scheune, 20.30 Uhr: Diashow „Alpen-Tirol“ von Zwirger-Schoner, Sponsor: Energie Comfort

Freitag, 30. Juni 2006

- Volksschule Mannswörth, 10 Uhr Spatenstich zum Turnsaalzu- und -umbau der Volksschule Mannswörth
- Brauhaus, 18 Uhr: Hot Potatoes Dixieland Stompers

Juli

Samstag, 1. Juli 2006

- Familie Pozzobon, Frauenbachg. 1A, 10 bis 18 Uhr: „Tag der offenen Gartentür“ im Schaugarten
- Spielplatz Mappesg., 14 Uhr: Familienfest der SPÖ-Sektion IV; Musik, Streichelzoo etc.

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Premiere der 34. Nestroy-Spiele: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Sonntag, 2. Juli 2006

- Familie Pozzobon, Frauenbachg. 1A, 10 bis 18 Uhr „Tag der offenen Gartentür“ im Schaugarten
- Schloss Rothmühle, 14 bis 22 Uhr: Schlossheuriger

Dienstag, 4. Juli 2006

- Otto Koch Seniorenzentrum, ab 11 Uhr: Jubiläumsfeier „10 Jahre Seniorenzentrum“ mit Tag der offenen Tür von 11 bis 13 Uhr, Präsentation „10 Jahre Seniorenzentrum in Bildern“ im Speisesaal ab 13 Uhr und ab 14 Uhr Festprogramm im Garten – Musik und Unterhaltung, Jahrmart, Gaukler etc.

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Mittwoch, 5. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Donnerstag, 6. Juli 2006

- Felmayergarten Scheune, 20.30 Uhr: Diashow „Indien & das Tal von Kathmandu“ von Wolfgang Lojer, Sponsor: Borealis

Freitag, 7. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Samstag, 8. Juli 2006

- Einkaufszentrum Schwechat, 7.30 bis 12 Uhr: Bauernmarkt
- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Sonntag, 9. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 10.30

Uhr: Frühstück mit Johann Nestroys „Zeitvertreib“

- Schloss Rothmühle, 14 bis 22 Uhr: Schlossheuriger
- Lemon Squash, Dreherstraße 3, ab 19 Uhr: Übertragung des WM-Finales, Verlosung der Bierpass-Preise, Siegerehrung WM-Wette, Reservierungen unter 01/7073030

Dienstag, 11. Juli 2006 und Mittwoch, 12. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Donnerstag, 13. Juli 2006

- Felmayergarten Scheune, 20.30 Uhr: Diashow „Amazonas – Expedition Dschungel“ von Helmut Pichler, Sponsor: OMV

Freitag, 14. Juli 2006 und Samstag, 15. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Sonntag, 16. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroys „Zeitvertreib“

- Schloss Rothmühle, 14 bis 22 Uhr: Schlossheuriger

Dienstag, 18. Juli 2006 und Mittwoch, 19. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Donnerstag, 20. Juli 2006

- Felmayergarten Scheune, 20.30 Uhr: Diashow „Kairo-Kapstadt“ von Joe Pichler, Sponsor: Energie Comfort

Freitag, 21. Juli 2006 und Samstag, 22. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Sonntag, 23. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroys „Zeitvertreib“

- Schloss Rothmühle, 14 bis 22 Uhr: Schlossheuriger

Dienstag, 25. Juli 2006 und Mittwoch, 26. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Donnerstag, 27. Juli 2006

- Felmayergarten Scheune, 20.30 Uhr: Diashow „Island – Insel aus Feuer und Eis“ von Mag. Günther Grüner, Sponsor: Energie Comfort

Freitag, 28. Juli 2006 und Samstag, 29. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Sonntag, 30. Juli 2006

- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroys „Zeitvertreib“
- Schloss Rothmühle, 14 bis 22 Uhr: Schlossheuriger

August

Dienstag, 1. Mittwoch, 2. Freitag, 4. und Samstag, 5. August 2006

- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Liebesgeschichten und Heurathssachen

Mittwoch, 9. August 2006

- Schloss Rothmühle, ca. 20.30 Uhr: Open-Air-Filmvorführung: Couchgeflüster

Donnerstag, 10. August 2006

- Schloss Rothmühle, ca. 20.30 Uhr: Open-Air-Filmvorführung: Lilien auf dem Felde

Freitag, 11. August 2006

- Schloss Rothmühle, ca. 20.30 Uhr: Open-Air-Filmvorführung: Mr. & Mrs. Smith

Samstag, 12. August 2006

- Einkaufszentrum Schwechat, 7.30 bis 12 Uhr: Bauernmarkt
- Schloss Rothmühle, 20 Uhr: Sommernachtsfest

Samstag, 19. August und Sonntag, 20. August 2006

- Wallhof: Rannersdorfer Kirtag

SEAT. Schau.

Der SEAT Ibiza ab
2,22 €
pro Tag*

Ibiza Fresh 1.2 12V mit 64 PS im Operating Leasing der Porsche Bank ab € 69,- mitl.,
36 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr, € 4.250,- Eigenleistung, vollKASKO ab € 37,- mitl.
Stand: 01/06

AUTOHOF Keglovits

2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 67-71, Tel. 01/7072201-40

2521 Trumau, Ing.-Figl-Straße 11, Tel. 02253/6267

www.keglovits.at

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Grundsportart benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 14 Juli 2006 an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Außerirdischer 3) Wintersportart 10) frz. Adelsprädikat 11) japan. Volk 12) pers. Fürwort 13) Eskimo 16) Behälter 18) chem. Z. Neon 19) Augsburger Sozialbau 21) Abk. Welffußballverband 22) Skatausdruck 23) dt. Kfz. Kennz. Rendsburg 24) Abk. Vereinigte Staaten von Amerika 25) Spielkarte 26) das Innerste 28) chem. Z. Aluminium 29) Grundsportart 30) Abk. Stärkeeinheit 33) Ausruf des Erstaunens 34) chem. Z. Osmium 35) Ballsportart 38) Abk. Aluminium 39) Abk. Sonderschule 40) Kampfsportart 41) Abk. Mikrophon 44) ABk. Summa 46) chem. Z. Iridium 47) Sportler

Senkrecht: : 1) Männername 2) Ballsportart 3) afrikan. Volk 4) babylon. Gott 5) Turnermannschaft 6) in. frz. 7) Wassersportler 8) Befestigungsschlaufe 9) Sport abseits von Wettkämpfen 14) europ. Fußballverband 15) Initialen Fontane 17) sichtbare Auszeichnung 20) Männername 21) Ballsportart 25) Troler Tagungsort 26) dt. Kreisstadt 27) Männername 29) span. Stadt 31) Bergeinschnitt 32) japan. Stadt 36) röm. Gewicht 37) Schmerzenslaut 41) best. Artikel 43) Abk. Intercity 45) Internetabk. Österreich



Auflösung aus Ganz Schwechat 6/ 2006:

Lösungswort:

Gitarre

Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:

Inge Eckhardt

Werkbachgasse,
2320 Schwechat.

Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke ^{Pfefferminze} im Felmayergarten _(Mentha piperita)

Pfefferminze stammt aus der Familie der Lippenblütler (Lamiaceae) wird auch Aderminze, Edelminze, Englische Minze, Gartenminze oder Teeminze genannt.

Herkunft und Vorkommen: Die Pflanze wächst ausschließlich in Kulturen und ist eine Kreuzung aus Mentha aquatica und Mentha spicata. Während andere Minzearten schon in der Antike verwendet wurden, fand man die echte Pfefferminze erstmals Ende des 17. Jahrhunderts in England, wo sie rasch an Bedeutung gewann.

Aussehen und Merkmale: Die Pfefferminze wird 50 cm bis 90 cm hoch, der meist kahle Stängel ist häufig violett unterlaufen und die Blätter duften beim Zerreiben charakteristisch nach Menthol.

Wirkungen: krampflösend, galletreibend, antiseptisch;

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl (enthält bis zu 60 % Menthol), Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide und Pflanzensäuren; **Anwendungsgebiete** innerlich: Magenmittel bei Übelkeit, Brechreiz oder akutem Erbrechen, Magen- und Darmbeschwerden mit Blähungen und Krämpfen, Reizdarmsyndrom, zur Förderung der Gallenproduktion und Gallenabfluss aus der Leber;

äußerlich: Erkältungskrankheiten, Mundschleimhautentzündungen, Spannungskopfschmerz, Verspannungen

Dosierungshinweise Teebereitung: 1 – 3 gehäufte Teelöffel getrocknete Pfefferminzblätter mit 1/4 l kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen, abseihen. 2 – 4 Tassen täglich trinken. Pfefferminze ist in zahlreichen Teemischungen enthalten und verbessert nicht nur die Wirkung, sondern auch Geruch und Geschmack!

Pfefferminztropfen: bestehen aus ätherischem Pfefferminzöl in Alkohol. 15 Tropfen

davon werden mit Wasser verdünnt und bei Verdauungsbeschwerden eingenommen

Inhalation: Bei Erkältungskrankheiten einige Tropfen ätherisches Pfefferminzöl in heißes Wasser tropfen und inhalieren; bei Kopfschmerzen die Schläfen mit 3 – 4 Tropfen ätherischem Pfefferminzöl einreiben.

Vorsicht: Pfefferminztee ist nicht für den Dauergebrauch geeignet! Nicht bei Magengeschwüren oder Sodbrennen anwenden! Bei Kindern das ätherische Öl nicht im Hals- und Gesichtsbereich und nicht zur Inhalation anwenden! Nicht auf verletzte Haut oder im Augenbereich auftragen! Vorsicht bei Gallenstein- oder Lebererkrankungen – durch die vermehrte Gallenproduktion könnte eine Kolik ausgelöst werden!

Anwendung in der Küche: Durch den Mentholgehalt wirkt Pfefferminze kühlend und wird gerne als erfrischendes Getränk an heißen Tagen genossen. Probieren Sie gekühlten Pfefferminztee gemischt mit der gleichen Menge naturtrübem Apfelsaft! Pfefferminze wird sowohl in der englischen, als auch in der arabischen und spanischen Küche gerne als Gewürz verwendet – besonders geeignet in Gewürzmischungen für Lamm, Geflügel, Karotten, Kohl oder Topfen. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Pfefferminze im Felmayergarten



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Doppelte Championsleague

Eine Saison ist kaum zu Ende, und schon laufen die Vorbereitungen für das nächste Sportjahr. Dank der guten internationalen Ergebnisse der Volleyballdamen, erging parallel mit der Aufstokung der Championsleague das Angebot an SVS Post, an dieser teilzunehmen. Vorbedingung dazu: garantierte ORF-Liveübertragungen. ORF Sport Plus sagte zu, und somit wird ab der nächsten Saison neben den SVS Niederösterreich-Tischtennisherren die Sportvereinigung Schwechat auch mit den Volleyballdamen live im Fernsehen präsent sein. Mit den entsprechenden Wiederholungen sind mehr als 30 Stunden Sendezeiten zu erwarten.

Bei den Herren werden sich wieder als Spielorte die Schwechater Körnerhalle und die Wolkersdorfer Schlossparkhalle abwechseln. Die Volleyballdamen betreten komplettes Neuland, und werden in Championsleague-Doppelveranstaltungen gemeinsam mit den auch in der Volleyball Championsleague spielenden Herren der Aon Hotvolleys, im Budocenter in Wien ihre Spiele bestreiten. Dies vor allem deshalb, weil der ORF Direktübertragungen nur unter der Bedingung zusagte, wenn die gesamte Technik nicht extra aufgestellt wird. Für die aus Schwechat kommenden Zuschauer ist dieser Spielort näher als die Posthalle, und bietet so gleich zwei Spiele auf einmal.

Fußballer schafften Klassenerhalt

Nach der Saison 2004/2005, wo wir in letzter Minute den Abstieg entronnen sind, haben wir für die neue Saison einige Veränderungen im Kader vorgenommen. Mit den Zugängen von Bileck, Weidinger, Ignatovic, Macho, Prekic, Schefcik, haben wir das Gesicht unserer Mannschaft vollkommen verändert. Mit Zuversicht gingen wir in die ersten Testspiele wo das Team einen hervorragenden Eindruck hinterlassen hat.

Erwartungen gedämpft

Leider wurden unsere Erwartungen im ersten Pflichtspiel in der Vorrunde des ÖFB-Cups etwas gedämpft. Nach ansprechender spielerischer Leistung wurden wir mit 0:3 in die Braustadt zurückgeschickt.

Dies sollte sich leider trotz teilweise wirklich eindrucksvoller spielerischer Überlegenheit in den nächsten vier Runden fortsetzen: Aus den ersten Meisterschaftsspielen konnten wir leider keinen Punktgewinn an Land ziehen.

Mehr Selbstvertrauen

Mit Sportklub kam in der 5. Runde ein Gegner nach Schwechat, der mit großen Titelambitionen in die Saison gestartet war. Nach 0:1 für Sportklub in der Anfangsphase dachten alle schon an die nächste Niederlage. Doch gerade in diesem Spiel zeigte sich die hervorragende Arbeit von Trainertrio Kienast/Binder/Fischer und wir konnten das Spiel noch in einen 3:1 Sieg umdrehen.

Dieses Spiel hat auch Selbstvertrauen in die Mannschaft gebracht, und wir konnten noch weitere 13 Punkte in der Herbstsaison auf unserem Konto verbuchen.

Verstärkung

Im Winter gab es dann Verstärkung: Svihorik, ein junger Slowake, konnte dank der

Zusammenarbeit mit seinem Verein Zwölfaxing (1.Klasse) vorläufig für ein halbes Jahr verpflichtet werden. Nach langen zähen Verhandlungen konnte auch mit Miksits von Vienna, ein Goalgetter an Land gezogen werden.

Leider entpuppte sich im Nachhinein diese Verpflichtung sowohl menschlich als auch sportlich als Riesenenttäuschung.

Obwohl wir mit Jusits eines unser größten Talente an Hartberg verloren hatten, gingen wir voller Zuversicht in die Frühjahrssaison.

In der Vorbereitung und im ersten Meisterschaftsspiel gegen Admira (0:0) wurde das Team trotz zahlreicher Ausfälle (Weidinger, Pötzl, Höffel, Frimmel musste zum Bundesheer) den Erwartungen gerecht. Dies sollte in den folgenden Spielen nicht mehr der Fall sein, und wir kletterten von Platz zu Platz in die unteren Regionen der Tabelle.

Probleme

Nach internen Problemen mit Macho wurde dieser vom Vorstand beurlaubt. Nachdem auch Miksits ohne Einwilli-

gung des Vereins zu einem Probetraining nach Unterhaching (Deutschland, 2. Liga) gefahren war, wurde auch er vom Verein fristlos gekündigt.

Ziemlich dezimiert gingen wir in die nächsten schweren Spiele. Nach einem Sieg folgte leider meist im nächsten Spiel eine Niederlage. Aber gerade in dieser Phase konnte man den Charakter der Mannschaft erkennen, in der einzelne Spieler auch mit Verletzungen gekämpft haben bis zum Umfallen.

Entscheidung in Würmla

Im vorentscheidenden Spiel in Würmla gegen den Abstieg konnte die Mannschaft mit einem 3:1 Auswärtssieg ihre Nervenstärke unter Beweis stellen. Vor der letzten Runde gegen Parndorf in Rannersdorf war der Abstieg in weite Ferne gerückt. Das letzte Spiel endete schließlich mit einer Punkteteilung – der Klassenerhalt wurde endgültig fixiert.

Ziel wurde verfehlt – positive Aspekte

Fazit der Saison: Das Ziel, uns etwas nach oben zu orientie-



Patrik Ignatovic (re.) im Einsatz beim letzten Spiel gegen Parndorf.



2320 Mannswörth, Mannswörtherstr. 63/C11
Tel.: 0650/8978977, naturkistl@aon.at
www.naturkistl.at

Styx - Naturkosmetik
die österreichische Naturkosmetik

Bio-Produkte

Esoterikartikel

Obmann
Christian Scheuch
blickt auf die
Saison zurück

ren wurde leider teils durch Verletzungen teils durch andere Probleme leider nicht erreicht

Positiv ist aber die Entwicklung unserer Jugend. Sehr gute Arbeit wird auch im Nachwuchs geleistet und wir werden wahrscheinlich mit der besten Platzierung seit mehr als 25 Jahren abschließen.

Lobend möchte ich den ganzen Vorstand erwähnen, der es nach einem erfolgreichen, aber sehr kostspieligen Meisterschaftsjahr nicht leicht hatte, den Betrieb wieder in vernünftige Bahnen zu bringen. Für die nächste Saison wünsche ich mir als Obmann einen weiteren Sprung nach vorne sowohl bei der Kampfmannschaft als auch beim Nachwuchs. CS ■

Haus der Jugend: Kinderolympiade 2006



Die Kinderolympiade des Hortes Haus der Jugend wurde von Bettina Maier und Birgitt Steinkeller (Hortlerzieherinnen) organisiert. Von 8. bis 12 Mai 2006 gab es verschiedenste Bewerbe wie 50m Lauf, Weitwurf, Weitsprung etc. Insgesamt nahmen 56 Kinder an den Wettspielen teil. Alle erhielten ein T-Shirt mit Namen und Olympiaabzeichen, Gutscheine und Urkunden. Die ersten drei Plätze bekamen Medaillen. Gesponsert wurde die Aktion von Daniel Truttmann, Stadträtin Barbara Sachs, Stadtrat Franz Semtner, Gemeinderat Josef Maier, FrühbauerGetränke, Intersport XL, MC Donald und Frau Mag. Pongratz (Pressestelle-VIE).

Städtepartner kamen zum Wettkampf

Mit einem Fußballturnier der U 13- und U 15-Mannschaften der Partnerstädte Gladbeck, Schwechat und Skalica, sowie mit der Teilnahme der Leichtathleten aus Gladbeck am Franz Schuster-Memorial, wurde am Pfingstwochenende Anfang Juni die sportliche Städtepartnerschaft gewürdigt

Das Fußballturnier wurde bei den 15-jährigen als auch 13-jährigen von dem Teams aus Gladbeck gewonnen.

Im Rahmen des Franz Schuster-Memorials trafen dann die Gladbecker und Schwechater Leichtathleten nicht nur aufeinander, sondern auch auf eine starke internationale Konkurrenz. Willkommenen Auflockerung am Pfingstsonntag brachte das EAV-Konzert. ■

WOHNBAU *wohnen wie ich will*

Bei uns finden Sie Ihren Wohnraum!

- Gartenwohnung in Schwechat 4 Zi. mtl. ab € 659,-
- 4 Zi. Wohnung in Rannersdorf mtl. ab € 640,-
- 2 Zi. Eigentumswohnung für Bastler mtl. ab € 195,-
- Familienhaus in Schwechat mtl. ab € 745,-
- Familienhaus in Zwölfaxing mtl. ab € 660,-
- Familienhaus in Lanzendorf mtl. ab € 688,-
- Familienhaus in Gramatneusiedl mtl. ab € 640,-
- Haus am See in Guntramsdorf mtl. ab € 339,-

Hervorragende Finanzierung, Abwicklung Ihrer Wohnbauförderung - alles aus einer Hand in unserem Familienunternehmen!



Ing. Manfred Leiter ASt
Baumeister und
Immobilienmakler

2320 Schwechat - Jammersdorf
Tel: 01 707 66 22
Mobil 0664 - 116 11 11
leiser.office@baumeister.cz
www.baumeister.cz



Maria Leiter
Immobilienmaklerin

JETZT NEU!

SPORT
IN GANZ SCHWECHAT

DIE NEUE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE

F. URANI GmbH. & **GEISZLER** OEG

Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat - Spirikgasse 1 - Tel. 706 19 40 - Fax 707 10 88 - E-Mail: uranigeiszler@gmx.at

KULTURSOMMER im Schloss Rothmühle

1. Juli bis 15. September 2006

Sa 1. Juli bis Sa 5. August

Nestroy-Spiele „Liebesgeschichten und Heurathssachen“

jeden Di, Mi, Fr u. Sa - 20.30 Uhr

Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat

Sonntage im Juli

Frühstück mit Johann Nestroy „Zeitvertreib“

9., 16., 23. u. 30. Juli - 10.30 Uhr

Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat

Schlossheuriger Öffnungszeiten: 2., 9., 16., 23. u. 30. Juli 14.00 bis 22.00 Uhr

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat – Kulturabteilung - Robert Russell GesmbH

Mi 9. bis Fr 11. August

Filmtage Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit – ca. 20.30 Uhr

9. 8. „Couchgeflüster“ – **10. 8.** „Lilien auf dem Felde“

11. 8. „Mr. & Mrs. Smith“

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat – Kulturabteilung

Sa 12. August Sommernachtsfest Eintritt € 5,- Beginn 20.00 Uhr

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat – Kulturabteilung, Robert Russell GesmbH

„Pantolon und Columbine“ – Eine Faschingspantomime

Musik von W. A. Mozart

Spieltage: 31. 8., 1., 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15. 9. - 20.00 Uhr

(Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Körnerhalle Schwechat statt.)

Veranstalter: Theater Forum Schwechat

So 24. September Chorfestival u. a. Werke von Mozart u. Eybler

(Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Körnerhalle Schwechat statt.)

Veranstalter: Schwechater Gesang- und Musikverein

Information: Nestroy-Spiele 01 / 707 82 72 - Filmtage, Sommernachtsfest: 01 / 701 08 / 278 od. 305

Theater Forum Schwechat: 01 / 707 82 72 – Schwechater Gesang- u. Musikverein: 01 / 707 19 15 Hr. Mozelt

KULTUR

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat – Kulturabteilung
Gastronomische Betreuung: Robert Russell GesmbH